

AUS DEM INHALT

Leitfaden für Sachspenden in Ehingen Seite 18

Allmendingen: Bebauungsplan fürs Zementwerk Seite 19

Schelklingen: Wasser-Anschluss wird geprüft Seite 19

Munderkingen: HGV regelt Nachfolge Dangel Seite 20

Deppenhausen: Bald Messungen des Winds Seite 25

Premiere: Don Giovanni am Theater Ulm Seite 27

Fußball-Kreisligen: Zwischenfazit zur Winterpause Seite 16

TAGESTIPP

Ehingen. Heute um 17.30 Uhr öffnet der Ehinger Weihnachtsmarkt seine Pforten. Zuerst ertönen Fanfaren, dann tanzen Kinder auf der Bühne „Schneewittchen“...

GEWINNZAHLN

Schlemmen in Berg

Ehingen. Der Ehinger Adventsloskalender bringt heute insgesamt fünf Gewinne, die von der Berg Brauerei für den Sozialfonds „Bürger für Bürger“ gespendet wurden...

Anzeige

Jetzt im Buchhandel:

ulmfilmgold Neu: Mediabook DVD und Blu-Ray

SERVICE

Lokalredaktion Ehingen Telefon (07391) 582-33 Telefax (07391) 582-39 E-Mail: et@swp.de



Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag gibt es zwischen Ulm und Ehingen in beiden Richtungen weitere Busverbindungen.

Foto: Andreas Hacker

Neue Busse Samstagnacht Fahrplanwechsel am Sonntag – Weitere Züge halten in Rottenacker

Gute Nachrichten für nächtliche Stadtbummler: Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag gibt es zwischen Ulm und Ehingen in beiden Richtungen weitere Busverbindungen in der Nacht von Samstag auf Sonntag.

JULIA DERESKO

Region. Mancher Berufs- und Freizeitpendler blickt mit Sorge dem Fahrplanwechsel entgegen. Am kommenden Sonntag, 13. Dezember, ist es soweit. Eine gute Nachricht vorweg: Das Nachtbus-Angebot von Ehingen in Richtung Ulm und umgekehrt, das bereits am Freitagabend besteht, wird nun auch auf den Samstagabend erweitert.

ter: Von Ulm aus gibt es nun die Möglichkeit, am Samstagfrüh um 0.37 Uhr und um 2.27 Uhr aufzubrechen. Ehingen erreicht der Spätbus dann um 1.25 Uhr und um 3.15 Uhr. Unter der Woche fährt der erste Zug von Ehingen in Richtung Ulm nun um 4.34 Uhr statt um 4.41 Uhr; 39 Minuten und damit vier Minuten länger als bislang dauert die Fahrt mit der Regionalbahn – neu statt fünf Minuten sind dabei für den Abschnitt zwischen Ehingen und Allmendingen eingeplant.

Viele Regionalexpress-Züge ab Ehingen sind mit dem Fahrplanwechsel schneller in Ulm: Der 18-Uhr-Zug fährt beispielsweise um 18.19 Uhr (vorher 18.12 Uhr) in Ehingen ab und ist laut Fahrplan bereits 24 Minuten später und damit drei Minuten schneller am Ulmer Hauptbahnhof. Die Interregio-Züge von Ehingen nach Ulm hingegen fahren zum Teil einige Minuten früher ab und brauchen länger bis zur Ankunft. Beispiel: Der 21-Uhr-Zug fährt künftig sechs Minuten früher, um 21.15 Uhr in Ehingen ab, und

Anzeige Samstag, 12. Dezember 2015, 19 Uhr Lindenhalle Ehingen Großer Volksmusikabend 5 Ensembles spielen Hirten- und Weihnachtsweisen aus dem Ländle Karten: (07391) 706250 / Abendkasse www.kulturamt-ehingen.de

braucht 31 Minuten statt 26 Minuten bis zum Ziel. „Zur Erhöhung der Fahrplanstabilität wird das Fahrplankonzept so umgestellt, dass die insbesondere in der Radsaison verspätungsanfälligen IRE-Züge Ulm-Neustadt zwischen Ulm und Sigmaringen in der Fahrzeit entspannt werden“, teilt Martin Schmolke, Sprecher der Bahn, mit. Die Abfahrt in Ulm werde auf Minute 16 angehoben, was die Anschlussicherheit aus dem Fernverkehr erhöhen soll. Die Frühzüge Sigmaringen-Ulm fahren einige Minuten früher, um wichtige Anschlüsse auf den Stadtbusverkehr herzustellen, teilt Schmolke weiter mit.

Die Gemeinde Rottenacker war große Gewinnerin beim Fahrplanwechsel im vergangenen Jahr: Seit Dezember 2014 halten wieder regelmäßig Züge vor Ort. Der neue Fahrplan sieht jetzt von Sonntag an zwei weitere Züge mit Halt in Rottenacker vor: Um 7.09 und um 8.08 Uhr hält nun täglich ein Regionalexpress mit dem Ziel Ulm. Damit gibt es an Werktagen nun neun direkte Verbindungen von Rottenacker (Abfahrtszeiten 6.06 Uhr, 7.09 Uhr, 8.08 Uhr, 9.31 Uhr, 11.32 Uhr, 15.32 Uhr, 17.33 Uhr, 19.32 Uhr, 22.54 Uhr). „Die bis und ab Munderkingen verkehrenden RB-Züge werden um eine Stunde verschoben, damit ist montags bis freitags ganztägig eine zweistündliche Anbindung von Rottenacker gegeben“, teilt Martin Schmolke mit.

Auch im neuen Fahrplan bleibt es werktags bei 22 direkten Verbindungen von Munderkingen nach Ulm.

Info Der neue Fahrplan im Internet unter www.bahn.de/kursbuch

Bayer testet mit neuem Fahrplan Stundentakt

Ehingen. Die neuen Fahrpläne im Linienverkehr der Stadt Ehingen sowie für den Alb-Donau-Kreis sind geprägt durch eine Vielzahl kleiner Änderungen auf nahezu jeder Linie. Der Fahrplan ist online einsehbar unter www.ding-ulm.de; die handlichen Taschensfahrpläne liegen bei Bayer-Reisen und im Rathaus aus.

Änderungen gibt es auf der Linie 223 Munderkingen-Laupheim; hier wird aus einem Rufbus ab 18.55 Uhr Laupheim-Munderkingen ein Dauerkurs, der somit nicht mehr abgerufen werden muss.

Auf der Linie 315 wurde der Fahrplan grundlegend vertaktet, der Busverkehr im Stundentakt in Richtung Oberstadion-Grundheim-Hundersingen. Abfahrt in Ehingen immer zu Minute 15 ab Bahnhof und ankommend in Oberstadion immer zur Minute 37, aus den Teillorten in Richtung Ehingen kommen die Busse täglich immer zur Minute 3 an und haben somit immer direkten Anschluss in Richtung Ulm und aus Richtung Ulm. Dem Schulverkehr geschuldet wurde der Takt ab 15 Uhr um 30 Minuten nach hinten verlegt, somit verkehren die Busse ab 15.45, 16.45, 17.45, 18.45 Uhr. Mit der Einführung dieses Taktfahrplans will Bayer eine klare Vertaktung im ÖPNV testen, die es für die Zukunft ermöglichen könnte, in sämtlichen Regionen der Teillorte durchzutakten. In den Schwachlastzeiten wie die Rufbusse eingeführt, die nur bei Abruf auch fahren.

Linie für Flüchtlinge noch in der Planung

Ehingen/Granheim. Noch in der Planung ist die Busverbindung, die Ehingens Bürgermeister Sebastian Wolf und Sozialdezernent Josef Barabesich vom Alb-Donau-Kreis als Anbindung der Gemeinschaftsunterkünfte in Erbstetten und Granheim an die Kernstadt versprochen haben. „Wir sind an der Lösung dran“, sagte gestern Bettina Gühr als Sprecherin der Stadtverwaltung; es soll aber noch abgewartet werden, bis die 60 Flüchtlinge, die gestern nach Granheim ins Schloss kommen sollten, ein Sprachkursangebot haben, um den Bus auch darauf abstimmen zu können. Ziel sind, wie Wolf gesagt hat, zwei Fahrtenpaare am Tag. ah

NOTIZEN

Auto gegen Leitplanke

Rißtissen. In der Nacht zu gestern hat ein 25-Jähriger auf der Straße von Laupheim nach Rißtissen vermutlich wegen Sekundenschlaf die Kontrolle über sein Auto verloren und ist gegen 3 Uhr in einer Kurve von der Straße abgekommen. Beim Versuch, wieder auf die Fahrbahn zu lenken, prallte das Auto gegen die Leitplanke. Der Fahrer blieb unverletzt.

Thema Haushalt in Kirchen

Kirchen. Am kommenden Montag berät der Ortschaftsrat Kirchen in öffentlicher Sitzung den Haushalt 2016 mit den für Kirchen und seine Teillorte vorgesehenen Mitteln. Beginn ist um 19.30 Uhr im Rathaus, außerdem werden Blutspender geehrt.

Blutspender geehrt

Volkersheim. Auch der Ortschaftsrat in Volkersheim ehrt Blutspender und berät den Haushalt 2016. Sitzung ist am Montag um 20 Uhr im Rathaus.

Ganz genau mit Dativ und Akkusativ

Ich bin überall ein bisschen zuhause“, sagt die gebürtige Sizilianerin Giovanna Weitz aus Munderkingen. Integration war und ist für die Fremdsprachenkorrespondentin kein Problem. „Man muss offen sein und auf die Leute zugehen.“ Derzeit gibt sie in Riedlingen Unterricht für Flüchtlinge und sieht darin Vorteile für ihre Schüler: „Ich kann zum Beispiel den Gebrauch des Dativs und des Akkusativs anders erklären als ein Deutscher, weil ich die Sprache mit Regeln habe lernen müssen.“ Als sie anfing, Deutsch zu lernen, habe sie mit hemdsärmeligen Erklärungen so ihre Probleme gehabt, wollte es ganz genau wissen, wann es etwa „wem“ und wann es „wen“ heißt. „Ich kann das heute gut erklären, weil ich gelernt habe, wieso und warum man das so macht.“

Gleich nach ihrem Zuzug nach Munderkingen zu ihrem neuen Lebensgefährten im Jahr 1998 hat sich Giovanna Weitz schnell einen Freundes- und Bekanntenkreis aufgebaut. „Ich hab mich sofort im Tennisclub angemeldet, war auch gleich im Elternbeirat der Grund- und Hauptschule für meine kleine Tochter, im zweiten Jahr dann als Vorsitzende.“ Außerdem lehrt Weitz an den Volkshochschulen in Munderkingen und Riedlingen seit etlichen Jahren ihre Muttersprache Italienisch und engagiert sich im Oberstadioner Krippenverein, der immer wieder bedeutende Krippenbauer zu Gast hat, denen sie dann als Dolmetscherin dient.

„Ich fühle mich überall dort zuhause, wo ich gerade bin“, sagt die Wahl-Munderkingerin. „Wenn ich im Urlaub in Italien bin, fühle ich mich auch dort wieder zuhause.“ Deutschland war für die 1951 Geborene nicht die erste „fremde“ Station. Als vom belgischen Staat angeworbener Gastarbeiter war ihr Vater 1956 mit einer Welle von anderen Italienern nach Belgien gezogen, und er holte seine Familie ein Jahr später nach. „Wir waren quasi auch Wirtschaftsfüchtlings.“ Ihre Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin machte sie daher schon in Belgien, wohnte eine Zeitlang in Lütich. In einer Diskothek an der deutschen Grenze lernte sie ihren späteren Mann kennen, zog mit ihm berufsbedingt nach Aachen. Nach 19 Jahren zerbrach die Ehe allerdings, und Weitz zog später mit den beiden Töchtern nach Munderkingen. Nur mit einem fremdlete sie in Deutschland erstmal: „Das große Problem, was ich gehabt habe, war, dass ich hier spät abends oder am Wochenende nicht mehr einkaufen kann.“ Das war sie von Belgien anders gewohnt. KARIN MITSCHANG



Fühlt sich da zuhause, wo sie gerade ist: Giovanna Weitz. Foto: Privat

Adventskalender

„Ich war fremd“ Im Adventskalender der SÜDWEST PRESSE erzählen bis Heiligabend jeden Tag Menschen, wie sie in die Region gekommen sind und hier im Raum Ehingen Aufnahme gefunden haben.

Advertisement for 'Märchenhaft shoppen ... in über 100 Geschäften!' featuring a Santa Claus image and the Blautal-Center logo with the slogan 'Das will man mehr!' and website www.blautalcenter.de.